

Bern, den 21. November 1969

Herrn  
Dr. A. Riesen  
Generalsekretär

Herausgabe des Zivilverteidigungsbuches (ZVB); chronologische Zusammenfassung der wichtigsten Vorgänge

I

Erste Kontaktnahmen von Herrn Bachmann mit eidgenössischen Behörden, soweit sie aus den Akten des Departementssekretariates ersichtlich sind.

23. 2.1960 erste Vorsprache von Herrn Bachmann bei Herrn Oberst Scheidegger, Abteilung für Luftschutz des EMD. Zusicherung der Unterstützung der Abteilung für Luftschutz. Hierauf Ausarbeitung der Konzeption durch Herrn Bachmann.
13. 1.1961 Vorsprache von Herrn Bachmann bei Herrn Bundespräsident Wahlen (im Beisein von Herrn E. Fischer).
10. 3.1961 Schreiben von Herrn Bachmann an Herrn E. Fischer, den Beauftragten des BR für Zivilschutz, mit dem Ersuchen, folgende Unterlagen an Herrn Bundesrat von Moos weiter zu leiten:
- a) Konzeption des Buches (Text und Inhaltsangabe in Stichwörtern)
  - b) Blindband
  - c) Verzeichnis der 27 Behörden, Verbände und Vereine, die schon bisher mitarbeiteten oder zur Mitarbeit vorgesehen waren (Beilage 1 des ~~An~~trages des EJPD an den BR vom 20.12.63).
  - d) Patronatsliste.
11. 3.1961 Herr Bachmann überweist dieselben Unterlagen Herrn Bundespräsident Wahlen mit dem Ersuchen, sich für das Patronat des Buches zur Verfügung zu stellen. Herr Bundespräsident Wahlen übergibt später das Schreiben Herrn Bundesrat von Moos.
10. 4.1961 weitere Vorsprache von Herrn Bachmann bei der Abteilung für Luftschutz, welche gemäss einem Bestätigungsschreiben von Herrn Bachmann, vom 13.4.1961, der ausgearbeiteten Konzeption zustimmte.
14. 4.1961 schriftliche Fühlungnahme von Herrn Bachmann mit der Bundeskanzlei.
17. 4.1961 Die Bundeskanzlei überweist den Brief von Herrn Bachmann und die Unterlagen dem EJPD.

10. 5.1961 Fühlungnahme von Herrn Bachmann mit Herrn Dr. Riesen: für die Bearbeitung besonderer Sachgebiete seien kleine Arbeitsgruppen in Bildung, oder bereits an der Arbeit. Er zählt ca 40 Behörden, Organisationen und Persönlichkeiten auf, die sich für eine Zusammenarbeit bereit erklärten.
17. 7.1961 Herr Bundesrat von Moos ist einverstanden, dass sich Herr Dr. Riesen mit Herrn Bachmann bespricht; wünscht Vorlage einer Antwort an Herrn Bundespräsident Wahlen und Auskunft über Herrn Bachmann.
- 3./7. 6.1961 vertraulicher Bericht der BA und Auskünfte des EMD, der EDMZ (vgl. Beilagen 1 und 2). Herr Bachmann war als Minderjähriger Mitglied der "Freien Jugend". *(Bericht BA lag 1. Anhang JPD/BR an BR)*
10. 7.1961 Schreiben des JPD an Herrn Bundespräsident Wahlen, worin eine private Herausgabe des Buches begrüsst und eine Aussprache im Bundesrat über die Angelegenheit angeregt wurde.

## II.

Uebernahme des Geschäfts durch das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement.

20. 7.1961 Antwort von Herrn Bundespräsident Wahlen. Er befürwortet eine amtliche Herausgabe. Regt an ("da sich vor allem das JPD mit Fragen der Zivilverteidigung befasst, sollte ihm auch die Oberleitung ... anvertraut werden"), dass das JPD einen Antrag an den Bundesrat ausarbeite.
- 23.9. 1961 Unterlagen zuhanden von Herrn Bundesrat von Moos, zur Besprechung im Bundesrat.
- 3.11.1961 Herr Bundesrat von Moos verlangt einen zusammenfassenden Bericht zuhanden des Bundesrates.
- 23.11.1961 Erkundigungen bei EDMZ über die Kosten beim Soldatenbuch (zum Vergleich mit den Berechnungen von Herrn Bachmann beim ZVB) sowie über die Firma Rentsch. Die Firma ist in Ordnung. Die Berechnungen von Herrn Bachmann sind durchaus realistisch.
30. 3. /  
5. 4.1962 Wir unterbreiten die Frage der Finanzierung und allfälligen Subventionierung des Buches der Finanzverwaltung.
14. 5. /  
17. 5.1962 Die Finanzverwaltung ist grundsätzlich einverstanden und schlägt vor, das Projekt vor der Unterbreitung an den Bundesrat auf Abteilungsebene zu bereinigen.
12. 6.1962 Kopien des bereinigten Berichtes an den Bundesrat werden der Abteilung für politische Angelegenheiten, der DMV und dem Generalsekretariat EVD zur Stellungnahme überwiesen, die am 12.7., 19.6., und 29.6.1962 - trotz unterschiedlichen Auffassungen, insbesondere in bezug auf eine amtliche Publikation - grundsätzlich positiv antworten.
25. 7.1962 Bericht an Herrn Dr. Riesen mit Zusammenfassung der bisherigen amtlichen Stellungnahmen, sowie Vorschlägen über das weitere Vorgehen. Der BR muss entscheiden, ob die Vorteile einer amtl. Publ. den Nachteil eines mögl. Vorwurfes, der BR versuche, die öffentl. Meinung zu beeinflussen, aufwiegen.

20. 2.1963 Herr Bachmann legt die erste Fortsetzung der Leseprobe vor und regt an, das Buch im Zeitpunkt der Eröffnung der EXPO 1964 abzugeben.
1. 3.1963 Vorsprache von Herrn Bachmann bei Herrn Bundesrat von Moos. Er wird dem Herrn Departementsvorsteher noch Unterlagen übermitteln, die ihm ermöglichen werden, sich für die private oder amtliche Herausgabe zu entscheiden.
8. 3.1963 Erste schriftliche Offerte des Miles-Verlages in Form von Richtlinien zu einem Vertrag.
11. 3.1963 Druckkostenberechnungen durch die Berechnungsstelle des Vereins schweizerischer Lithographiebesitzer.
22. 3.1963 Uebermittlung von je 2 Querschnitten I und II an EPD, EMD, EVD (Delegierter für Kriegsvorsorge) und EFZD, mit dem Ersuchen um Prüfung, welche allfälligen Aenderungen und Ergänzungen erforderlich sein könnten.
- 17.10.1963 Herr Bachmann überweist den vollständigen Text des Zivilverteidigungsbuches.
- 22.11.1963 Herr Bachmann teilt mit, die franz. und ital. Adaptationen seien in Auftrag gegeben.
- 22.11.1963 Abklärung über den Miles-Verlag: Aktienkapital, Sitz, Verwaltungsrat.
- 19.12.1963 Intervention der Herren Ständeräte Bachmann und Obrecht bei Herrn Bundesrat von Moos für den baldigen Entscheid des Bundesrates.

### III.

Erster Antrag des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes an den Bundesrat.

- 20.12.1963 Erster Antrag an den Bundesrat. (vgl. separate Zusammenstellung über die Beschlüsse des Bundesrats)
14. 1.1964 Bundesrat beschliesst - gestützt auf Querschnitte der Probeaufgabe - die amtliche Herausgabe des ZVB. Setzt interdepartementale Kommission ein zur materiellen und redaktionellen Ueberprüfung des Buches. Beauftragt das EJPD mit der Fortführung der Vorbereitungen.

Die interdepartementale Kommission wird unverzüglich gebildet.

23. - 31. 1.1964 Die Probeauflage des ZVB wird departementsintern und innerhalb der KAPF zur Stellungnahme verteilt (vgl. sep. Zusammenstellung über verwaltungsinterne positive Stellungnahmen zum ZVB).
- Sie wird auch den Mitgliedern der interdepartementalen Kommission zugestellt. (mit Vermerk, dass Ihnen weitere Exemplare zur Verfügung stehen)
- 3.2. - 24. 2.1964 Positive Stellungnahmen der begrüßten Abteilung und Sektionschefs der KAPF.
- 19.2. - 1. 9.1964 Neun Sitzungen der interdepartementalen Kommission (vgl. Schlussbericht) vom 20.10.1964 - Beilage 3 - und separaten Bericht)
20. 5.1964 Die interdep. Kom. befasst sich <sup>bei</sup> mit ihrer 6. Aussprache noch während der Expo mit der Frage der Herausgabe in allen drei Amtssprachen. Dieses Ziel kann nicht verwirklicht werden. Das Buch sollte aber noch 1964 der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.
30. 6.1964 Die interdep. Kom. beauftragt das Sekretariat JPD für Herrn Bachmann um einen unbezahlten Urlaub bis Ende des Jahres nachzusuchen, damit er die Bearbeiter der franz. und ital. Adaptationen ganz genau über die Wünsche der Kommission orientieren kann. Erledigt am 1.7.1969 (vgl. sep. Bericht).
24. 8.1964 telefonische Abklärung bei Vizedirektor Bieri, Finanzverwaltung, ob die Frage der Herausgabe des ZVB den eidg. Räten zu unterbreiten sei. Dies ist nicht der Fall; geht auf dem Wege über die Ergänzung der allgemeinen Druckaufträge der EDMZ.
- Empfehlungsschreiben Nationalratspräsident Hess.
26. 8.1964 Gut zum Druck des Eidg. Gesundheitsamtes.
27. 8.1964 Empfehlungsschreiben des Schweizerischen Roten Kreuzes.
31. 8.1964 Gut zum Druck des Bundesamtes für Zivilschutz.
1. 9.1964 Die interdep. Kom. befasst sich erneut mit der Frage der Ueberprüfung den franz. und ital. Adaptationen des ZVB. (vgl. sep. Bericht) Sie überträgt diese Aufgabe Herrn Bachmann unter Mithilfe der Fachinstanzen und der Bundeskanzlei.
3. 9.1964 sehr positives Schreiben des Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge und Gut zum Druck.
- Gut zum Druck der Abteilung für Territorialdienst und Empfehlung, das ZVB auch jedem Wehrmann abzugeben.
- Empfehlungsschreiben a. Nationalrat Rutishauser.
- Gut zum Druck der Abteilung für Sanität.

4. 9.1964 Besprechung bei Herrn Dr. Riesen zwischen den Herren Zahnd (EDMZ) und Bachmann über Meinungsverschiedenheiten betr. die allfällige Drucklegung des ZVB. Herr Bachmann wird erneut darauf aufmerksam gemacht, dass der Bund noch keine Verpflichtungen eingegangen sei (auch nicht in finanzieller Beziehung), was von Herrn Bachmann ohne weiteres anerkannt wurde, und dass die Verteilung der Druckaufträge Sache der EDMZ sei. (10.9.1964 schriftliche Bestätigung) durch Sekretariat EJPD)
7. 9.1964 Neuer Vertragsentwurf des Miles-Verlages; Variante B
10. 9.1964 erneute Besprechung mit der Finanzverwaltung:  
a) Kreditfrage: Die Herausgabe des ZVB hat im Rahmen des Druckprogramms des Bundes zu erfolgen. Die EDMZ sollte vorsorglicherweise als Voranmeldung im nächstjährigen Druckprogramm einen Betrag für das ZVB einsetzen.  
b) amtliche Herausgabe im Verlage der EDMZ oder im Miles-Verlag? (Var. A und B). Die billigere Variante ist vorzuziehen. Die EDMZ soll ihre Druckkosten genau berechnen, damit man die Varianten A und B besser vergleichen kann.
14. 9.1964 Orientierung von Herrn Zahnd (EDMZ) über die Besprechung mit der Finanzverwaltung. Er kann sich nicht bereit erklären zu einer vorsorglichen Aufnahme des ZVB im Budget 65. Der BR ~~wolle~~ <sup>darf</sup> ~~kaum~~ bei seinem Entscheid die EDMZ ermächtigen, ein Nachtragskreditbegehren zu stellen.  
7. lehnt Variante B rundweg ab.
19. 9.1964 Empfehlungsschreiben Nationalrat H. Weber
21. 9.1964 Tel. mit <sup>Herrn</sup> Dr. Diez. Er teilt meine Interpretation der Meinung der interdepartementalen Kommission betr. die Ueberprüfung der franz. bzw. ital. Adaptation. Die Gensatzigkeit und Vollständigkeit der Uebersetzung ist durch Herrn Bachmann und die Fachinstanzen zu überprüfen. Sie haben dann ~~das~~ Gut zum Druck zu geben. Die die Adaptation ~~als~~ Ganzes überprüfende Instanz (zuständig wäre vor allem die Bundeskanzlei) hat die erforderliche Parallelität zum deutschen Text zu kontrollieren und mögliche Missverständnisse zu eliminieren. Am besten geeignet wäre Hr. Bundeskanzler Oser persönlich für die französische Fassung.
22. 9.1964 Wir unterbreiten der EDMZ die letzten Vertragsentwürfe des Miles-Verlages (Offerten) datiert 9&19.10.1964.
23. 9.1964 Notiz von Hrn. Dr. Riesen betr. die z.T. im Auftrag von Hrn. Bachmann erhaltenen Empfehlungsschreiben. Eine solche Art des Vorgehens sei uns nicht sympatisch. Bis zu einem gewissen Rahmen sei eine Konsultation verschiedener Kreise zur Stimmungserforschung angezeigt gewesen. Nun würden aber offenbar systematisch Parlamentarier weiter bearbeitet. Dies werde unsererseits nicht mehr verstanden.
30. 9.1964 Fühlungen mit dem Eidg. Statistischen Amt sowie GD PIT wegen Anzahl Haushaltungen und Verteilung nach Kantonen.

30. 9.1964 Empfehlungsschreiben von Hrn. NR Schwendinger.
- 5.10.1964 Empfehlungsschreiben von Hrn. NR Grütter.
- 9.10.1964 Herr Bachmann erklärt, es sei ihm bisher keine einzige negative Stellungnahme zum ZVB zugekommen.
- 20.10.1964 Schlussbericht der interdepartementalen Kommission, welcher als Beilage 3 dem Zwischenbericht des JPD vom 15.7.1965 an den ER beigelegt war.
- 20.10.1964 Unhaltbare 9 seitige Stellungnahme der EDMZ zum ZVB mit Berechnungen.
- 20.10.1964 Herr Bachmann überbringt den 1. Bogen der französischen Adaptation. Es wird nach Rücksprache mit Hrn. Bundeskanzler Oser folgendes Vorgehen vereinbart :  
Das Manuskript Zermatten wird erst nach der Durchsicht durch Hrn. Bundeskanzler Oser und die Fachinstanzen gedruckt.  
Die Bundeskanzlei ist bereit, auch die italienische Adaptation durchzusehen.  
Es ist Sache von Hrn. Bachmann, den Bearbeitern die von der Bundeskanzlei angebrachten Korrekturen bekanntzugeben.
- 22.10.1964 Schreiben an Hrn. Bachmann. Senden die ersten zwei von Hrn. Bundeskanzler Oser durchgesehenen Bogen der französischen Adaptation zurück mit Bemerkungen. Ersuchen Hrn. Bachmann gemeinsam mit den Fachinstanzen genau zu kontrollieren, dass die Adaptation vollständig ist.
- 3.11.1964 Wir ersuchen das Amt für geistiges Eigentum (AGE) um Stellungnahme zur Vernehmlassung der EDMZ vom 20.10.64. Ich orientiere Hrn. Marro verschiedentlich eingehend (per Tf) und übergebe 1 Ex. der Probeauflage.
- 5.11.1964 Wir danken EDMZ für die Berechnungen vom 20.10.64 und ersuchen um Vorschläge eines Entwurfes für einen Verlagsvertrag.
- 16.11.1964 Empfehlungsschreiben der SMUV.
- 19.11.1964 Stellungnahme des AGE zu den von der EDMZ aufgeworfenen Urheberrechtsfragen.
- 19.11.1964 Besprechung mit den Herren NR Conzett und Zahnd (EDMZ).
- 27.11.1964 Herr Zermatten beklagt sich über Korrekturen an seinem Manuskript.
- 24.11.1964 Tf Fühlungsnahmen mit den HH. Dir. Wagner und Schmid von der Hallwag AG betr. der Offerte des Miles-Verlages und der Stellungnahme EDMZ.  
Die Herren schlagen ein Gutachten durch Hrn. Dr. Mittler, Sekretär des schweiz. Buchhändler- und Verlagsvereins vor.

- 4.12.1964 Vorsprache von Hrn. Rentsch. Er beharrt auf einem Druckauftrag für fertige Bücher (Var.B), auf die Gefahr hin, dass das Buch nicht erscheinen könnte. Er ist mit einem Gutachten Dr. Mittler einverstanden.
- 7.12.1964 Herr ER von Moos ist mit Expertise Dr. Mittler einverstanden. Dir. Schmid wird sie vermitteln. Honorar kann aus den Krediten des HZS beglichen werden.
- 30.12.1964 Schreiben EDMZ mit tatsächenswidrigen Behauptungen über die Besprechung mit Hrn. NR Konzett.
- 14.11.1965 Hr. Bundeskanzler Oser ersucht das JPD, den Text der französischen Adaptation über die 2. Form des Krieges noch Hrn. ER Chaudet zu unterbreiten.
20. 1.1965 Herr Dr. Mittler ist zur Expertise bereit, muss aber vorerst ins Ausland verreisen.
22. 1.1965 EDMZ überweist Entwurf zu einem Verlagsvertrag.
25. 1.1965 Notiz des Unterzeichneten für Hrn. Bachmann betr. die französische Adaptation (2. Form des Krieges + Widerstandskampf).
27. 1.1965 Die Fassung Zermattens des Kapitels "Die 2. Form des Krieges" wird Hrn. Dr. Kurz z.H. von Hrn. ER Chaudet übermittelt.
29. 1.1965 Wir überweisen den Mitgliedern der interdepartementalen Kommission den Schlussbericht vom 20.10.64 + die Voraufgabe des ZVB. Ersuchen, ihre Departementsvorsteher vorläufig über die Arbeiten der Kommission und den Schlussbericht zu orientieren.
9. 2.1965 Schreiben an Miles-Verlag. Verlangen nähere Angaben und machen erneut darauf aufmerksam, dass noch keine rechtsverbindlichen Abmachungen bestehen.
12. 2.1965 Vorsprache von Hrn. Dr. Mittler. Orientieren ihn eingehend und übergeben ihm die erforderlichen Unterlagen.
16. 2.1965 ~~Post~~ Stellungnahme von Hrn. ER Chaudet zur französischen Fassung des Kapitels "die 2. Form des Krieges".
20. 2.1965 Notiz ~~an~~ Finanzdienst EJPD betr. "langfristige Finanzplanung".
16. 3.1965 Antwort Miles-Verlag auf unser Schreiben vom 9.3.65  
Beilagen: Druckofferte Firma Rentsch  
2 neue Vertragsentwürfe (v.15.3.65) Var. A + B
22. 3.1965 Notiz von Hrn. ER Schaffner an die Mitglieder des ER.  
"Vielleicht doch noch einmal zu prüfen, ob überhaupt weiterhin eine amtliche Herausgabe dieses Buches ins Auge gefasst werden soll". Regt "Zwischenbilanz" und neue Aussprache ~~an~~ an.  
Nachdem sich der ER erneut kurz mit der Angelegenheit des ZVB befasst hatte, erteilte Hr. ER von Moos die Weisung, einen Zwischenbericht für den ER zu verfassen.

29. 3.1965 Uebermitteln Hrn. Dr. Mittler Antwort des Miles-Verlages auf unser Schreiben vom 9.2. sowie 1 Kopie der neuesten Vertragsvorschläge des Verlages.
- Mitte April 1965 Hr. Bundeskanzler Oser teilt mit, die NR Geschäftsprüfungskommission habe am 14.4. die Frage nach dem ZVB und der Forderungen des Miles-Verlages bzw. der Firma Rentsch aufgeworfen.
- 20.4.1965 Tf mit Dr. Mittler. Beantwortete ihm eine Reihe von Fragen.
23. 4.1965 Empfehlungsschreiben des Delegierten für wirt. Kriegsvorsorge.
1. 5.1965 Auszüge aus Hrn. Bachmann zugekommenen Schreibens.
12. 5.1965 Gutachten Dr. Mittler.
24. 5.1965 Besprechung bei Hrn. Bundeskanzler Oser. - Ergänzung des Entwurfes zu einem Zwischenbericht an den BR. Kopie an Bundeskanzlei.
16. 6.1965 Aktennotiz des Unterzeichneten über die widersprüchliche Haltung der EDMZ in bezug auf das ZVB und die dadurch entstandenen Verzögerungen.

#### IV.

Zwischenbericht des JPD an den BR vom 15.7.1965

15. 7.1965 Zwischenbericht des EJPD wird ausgeteilt (vgl. sep. Akten).
29. 7.1965 Entgegen allen Usancen und entgegen den getroffenen Abmachungen verfasst die EDMZ einen unrichtigen "Mitbericht", der ohne vorherige Fühlungnahme mit dem EJPD an alle Departemente verteilt wird. Erst nach langen Bemühungen und Besprechungen, die ihren Niederschlag in zahlreichen Aktennotizen fanden, erklärte sich Hr. Bundeskanzler Oser am 8.9.65 bereit, den "Mitbericht" zurückzuziehen.
10. 8.1965 Aktennotiz über die Kosten für den Nachdruck des Zivilschutzbüchleins und der Herausgabe des Soldatenbuches und Vergleiche zum ZVB.
10. 8.1965 Herr Vizekanzler Weber orientiert i. Auftrag von Hrn. Bundeskanzler Oser den BR über die "Warnung" der Geschäftsprüfungskommission vom der Lösung "Miles". Von der Bundeskanzlei war nie zu erfahren, was darunter zu verstehen war (vermutlich die Höhe der geforderten Entschädigung).
20. 9.1965 Schreiben an NR Konzett mit Gutachten Mittler, mit dem Ersuchen seine Bemerkungen bekanntzugeben. Das Gutachten wurde am 7.10.65 kommentarlos zurückerstattet. Auf meine Frage, ob er sich dem Gutachten anschliesse, antwortete Hr. NR Konzett lediglich, er sei davon nicht ganz befriedigt.

- 6.10.1965 Besprechung zwischen den Herren NR Conzett, Bundeskanzler Oser, Zahnd und Oberholzer sowie Dr. Riesen, Dr. Müller, Dr. Schär. Die EDMZ zieht ihre urheberrechtlichen Einwände und ihre Opposition gegen Var. B zurück. Es ist die billigste Lösung anzustreben und der Preis noch herabzudrücken. EDMZ wird in diesem Sinne mit JPD zusammenarbeiten. Die Höhe der Unkosten wird durch die Finanzkontrolle überprüft.
- 14.10.1965 Mitbericht EFZD zum Zwischenbericht JPD (zustimmend).
- 19.11.1965 Notiz über den zurückgezogenen "Mitbericht" EDMZ; die Warnung des ER durch die NR Geschäftsprüfungskommission "vor der Lösung 'Miles'"; die Vereinbarung mit Bundeskanzlei vom 6.10.1965 und den Mitbericht FZD.
- 19.11.1965 Notiz zu der Zusammenstellung über Spionagefälle in der Schweiz seitens Osteuropäischer Staaten.
7. 1.1966 Aktennotiz über ZVB-langfristige Finanzplanung bzw. Budget 1966.
7. 1.1966 Aktennotiz über Unterlagen für ER-Sitzung und die mündliche Diskussion.
10. 2.1966 Vorsprache von Herrn Bachmann bei Herrn ER von Moos.
17. 2.1966 Herr Bachmann überweist je 2 Ex der Probeabzüge der franz. und ital. Adaptationen. Herr ER von Moos wird die franz.Ex persönlich den Herren ER Bonvin und Chaudet überweisen.
21. 2.1966 Erhalten 1 Ex einer Sondernummer des "Schweizer Soldat" über die schwedische Publikation "Die maskierte Front".
1. 3.1966 Schreiben ER Chaudet betr. "Wehrhafte Schweiz" an den Exp. Sie kostete total 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mio Fr.
2. 3.1966 Sondernummer des "Schweizer Soldat" über "die maskierte Front" an alle Dep.Vorsteher und BK überwiesen. Ebenfalls an alle Mitglieder der interdep.Kommission.
2. 3.1966 Herr Dir.König möchte 100 Ex des ZVB an einem Referentenkurs H + H abgeben.

Y.

2. Beschluss des ER vom 4.3.1966

4. 3.1966 Beschluss des ER über den Zwischenbericht
1. Für Referentenkurs H+H 100 Ex des gekürzten und als "Vorentwurf" bezeichneten ZVB beschaffen.
  2. "Die zweite Form des Krieges" ist durch Prof.Bindschedler neu zu bearbeiten und hierauf durch die interdep.Kommission unter Beizug von Herrn Bachmann zu bereinigen.
  3. Die Stellungnahme zu den Anträgen des EJPD wird verschoben bis die Neuredaktion des beanstandeten Kapitels dem ER unterbreitet wird. (vgl.sep.Akten).

4. 3.1966 Das EDI teilt mit, dass Herr Dr. Buser den verstorbenen Herrn Dr. Mellinger als Kommissionmitglied ersetzt.
8. 3.1966 Schreiben an die Schweizerische Botschaft in Schweden betr. "Die maskierte Front": wird die Broschüre jedem Soldat abgegeben oder dient sie lediglich der Ausbildung von Spezialtruppen?
11. 3.1966 Herr Bachmann wird von Herrn Dr. Riesen über den Beschluss des BR vom 4.3.1966 orientiert.
16. 3.1966 Offerte Miles-Verlag für die Lieferung von "bereinigten" 400 Ex des ZVB für den Ref.Kurs H+H auf Rechnung EZS und H+H 200 Ex deutsch/100 Ex franz./100 Ex. ital. Minimalkosten 1000.-.
17. 3.1966 Gem.Tf von Herrn Bachmann mit Herrn Dr. Riesen wollen Parlamentarier bei den verschiedenen Herren Bundesräten persönlich intervenieren, Herr Prof.Kägi will Brief an BR schreiben.
18. 3.1966 Lieferung der 400 Ex für H+H
4. 4.1966 NZZ Bericht über den Ref.Kurs "H+H" in Spiez und das ZVB.
15. 4.1966 "Tat" über das ZVB
18. 4.1966 Schweiz. Botschaft in Schweden antwortet betr. das Handbuch "Die maskierte Front": es dient versuchsweise als Unterlage für die Ausbildung im Sicherheitsdienst für das gesamte Personal der schwedischen Wehrmacht; ebenfalls in den höheren Kursen der Zivilverteidigung. Es wird aber nicht als persönliches Handbuch an jeden Wehrmann abgegeben.
15. 5.1966 Bericht SDA über die 12. Delegiertenversammlung des Bundes für Zivilschutz und ein Votum von Herrn Dir. König für das ZVB.
4. 6.1966 Resolution der Schw.Gesellschaft der Of des Ter Dienstes für die unveränderte Herausgabe des ZVB wird in der Presse veröffentlicht.
14. 6.1966 Schreiben der Schweiz.Gesellschaft der Offiziere des Ter Dienstes an Herrn BR von Moos für die unveränderte Herausgabe des ZVB. Photokopie an sämtliche Mitglieder des BR am 16.6.66. Antwort von Herrn BR von Moos am 17.6.66 (vgl. Beilagen 4 und 5).
15. 6.1966 Herr Prof.Bindschedler überweist seine 8-Seiten Textvorschläge (vgl. Beilage Nr.2 des Berichts des JPD an BR vom 30.6.1967)
1. 7.1966 Die Vorschläge Bindschedler werden den Mitgliedern der interdep.Kommission überwiesen sowie Herrn Bachmann, mit dem Ersuchen um schriftliche Stellungnahme.

2. 9.1966 Vorsprache von Herrn Bachmann. Er überbringt die Stellungnahme zu den Aenderungsvorschlägen von Herrn Minister Bindschedler.
8. 9.1966 Wir unterbreiten Herrn Dr. Amstein, Chef der Bupo das für die Seiten 246 + 47 des ZVB vorgesehene Organisationschema "des revolutionären Kampfapparates eines möglichen Gegners".
9. 9.1966 Er ist mit einer Aenderung einverstanden.
15. 9.1966 Die Stellungnahme von Herrn Bachmann zu den Vorschlägen von Minister Bindschedler wird den Kommissionsmitgliedern übermittelt.
- 17.10.1966 SDA berichtet über den Instruktionskurs "H+H" in Rapperswil und das ZVB.
- 1.11.1966 Sitzung der interdep. Kommission.  
Die Vorschläge von Herrn Minister Bindschedler zu den Kapiteln "die 2. Form des Krieges", "Widerstandskampf" sowie zu den S.15/16 der Einleitung werden angenommen. Die über den Auftrag des ER hinausgehenden Vorschläge werden dagegen abgelehnt. Ein Vorschlag von Herrn Bachmann, die S.246/47 durch ein Organisations-Schema eines revolutionären Kampfapparates zu ersetzen, wird ebenfalls angenommen.
- 15.12.1966 Ueberweisung der bereinigten Texte und einer Rekapitulation der Beschlüsse vom 1.11.66 an die interdep. Kommission für das ZVB.
- 28.12.1966 BZS überweist überweist - auf meine Anfrage hin - Unterlagen über Aufklärungsschriften in andern Ländern.
- 30.12.1966 Erhalten von Herrn Bachmann eine Aktennotiz über eine Besprechung mit Herrn Red.Nef vom 6.1.66! betr. Verteilung des ZVB.
7. 1.1967 Herr Dr. Buser tf Herrn Dr. Riesen, Herr BRTschudi sei nicht befriedigt vom neuen Text "Freiheit im Glauben". Ob man ihn zumindest je einem protestantischen und katholischen Pfarrer unterbreitet habe.
20. 1.1967 Unverbindliche Aussprache zwischen den Herren Rentsch, Nef, Bachmann, Gaudard mit mir betr. eine mögliche Verteilung des ZVB.
1. 3.1967 Die Zeitschrift "Zivilschutz" bringt einen langen, illustrierten Bericht über das ZVB.
10. 3.1967 Artikel in der Solothurner Zeitung (Sonderbeilage) über das ZVB.
10. 3.1967 Pos.Artikel im "Tagblatt".

13. 3.1967 Artikel in der "Tat" von Red.Moser, der aus dem Schlussbericht der interdep. Kommission zitiert.
13. 3.1967 Schreiben von Herrn Bachmann wegen des "Tat"-Artikels. Red. Moser habe sein Vertrauen missbraucht.
14. 3.1967 Kleine Anfrage Vontobel betr. ZVB.
17. 3.1967 Schreiben von Red. Moser "Tat", wegen seines Artikels vom 13.3.1967
25. 3.1967 Negativer Artikel von U.Kägi im "Volksrecht".
- April 1967 Die "Allg.Schw.Militärzeitschrift" bringt 5seitigen sehr positiven Artikel über das ZVB.
10. 4.1967 Negativer Artikel von U.Kägi im "Volksrecht".
15. 4.1967 Schreiben des Schw. Bundes für Zivilschutz. Empfiehlt baldige Herausgabe.
21. 4.1967 In einer Notiz des BZS wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Amt in der letzten Zeit vermehrt gebeten wurde, "etwas für eine Freigabe" des ZVB zu unternehmen (von Journalisten, Privaten, kant. ZS-Aemtern und durch Zeitungsartikel).
21. 4.1967 Positiver Artikel in der "Tagwacht".
26. 4.1967 "AZ-Abend-Zeitung" BS positiver Artikel.
23. 5.1967 "Tagwacht" Artikel Prof.Marbach, sehr positiv.
24. 5.1967 Tf. Fühlungnahme mit EDMZ, BZS, H+H betr. erforderliche Auflagehöhen bei verschiedenen Verteilungsvarianten.
27. 5.1967 "Volksrecht": "Eine Lanze für das ZVB".
3. 6.1967 Die SDA berichtet über die Jahrestagung des Schweiz. Zivilschutzfachverbandes der Städte und das ZVB.
5. 6.1967 Die "Association professionnelle suisse de Protection civile des Villes" empfiehlt einstimmig die Herausgabe des ZVB. Das franz. abgefasste Schreiben ist unterzeichnet durch den Präsidenten, Roger Parisod, Lausanne (Beilage 6) und den Ko-Präsidenten Max Reinhard, Bern. Verdankung durch Herrn ER von Moos am 8.6.67.
20. 6.1967 Interpellation Hofer mit 38 Mitunterzeichnern.
21. 6.1967 Herr St.R.Oechslein beantragt anlässlich der Behandlung der Staatrechnung 1966 im St.Rat die Herausgabe des ZVB.
22. 6.1967 Artikel in "Neue Berner Zeitung" betr. Interpellation Hofer.
21. 6.1967 Die "Conférence des chefs d'Offices cantonaux de protection civile de la Suisse romande et italienne" nimmt dem BZS gegenüber Stellung zur franz.Fassung des ZVB: allg.Bemerkungen, vor allem über den Umfang des Buches und seine äussere Form; Vorschlag einer Uebersetzung.

VI.

Neuer Antrag des JPD an den ER, vom 30.6.1967 u. Stellungnahme vom 14.9.67  
zu den Mitberichten.

30. 6.1967 Neuer Antrag an den ER verteilt (vgl. sep. Unterlagen).
5. 7.1967 Der Antrag an den ER vom 30.6. wird den Mitgliedern der interdep. Kommission überwiesen z.K.
7. 8.1967 Die Bundeskanzlei überweist uns den "Mitbericht" der EDMZ vom 4.8.67. Nimmt zu den Druckkosten Stellung.
11. 8.1967 Der "Mitbericht" wurde nur dem EJPD übermittelt. Ich vereinbare mit dem Chef der EDMZ auf den Bericht nach dem grundsätzlichen Entscheid des ER zurückzukommen.
8. 8.1967 ER beschliesst Antwort auf die kleine Anfrage Vontobel (Beilage 7)
10. 8.1967 Neg. Artikel im "Volksrecht" und "Tagwacht" über das ZVB von A. Huber.
14. 8.1967 Weiterer neg. Artikel in der "National Zeitung" (Achmann Huber?).
22. 8.1967 Bundeskanzlei überweist auf tf Ersuchen und Anfrage hin die 3 Mitberichte des EMD vom 7.7.67 (baldige Herausgabe an alle Haushaltungen) des EPD vom 27.7.67 (einverstanden mit neuer Fassung, Abgabe an alle Haushaltungen) und des EVZD (einverstanden am 27.7.67).
28. 8.1967 Mitbericht EVZD. Mit Text einverstanden; nur Verteilung an Zivilschutzangehörige (Auflage 500.000 Ex.).
31. 8.1967 Mitbericht EVD. Antrag:  
1. Den Entwurf Bachmann nicht zu übernehmen u.Hr. Bachmann sowie Miles-Verlag für ihre Aufwendungen zu entschädigen.  
2. Amtliches Zivilschutzbuch herausgeben vorerst nur für die internen Zwecke des Zivilschutzes.
4. 9.1967 Mitbericht EDI. Grundsätzlich einverstanden; indessen Bedenken wegen Text (schlägt 2 Teilung vor: Zivilschutz und Rest); Verteilung nur an Zivilschutz.
5. 9.1967 Notiz von Hrn. Dr. Riesen an Hrn. ER von Moos: "Lagebeurteilung" nach dem Mitbericht des EVD (Beilage 8).
14. 9.1967 Die Stellungnahme des JPD zu den Mitberichten wird ausgeteilt. Das ZVB kommt auf die Traktandenliste der ER-Sitzung vom nächsten Montag; den 18.9.67 (vgl. sep. Akten).

VII.

3. Beschluss des ER, vom 18.9.1967

18. 9.1967 Der ER beschliesst eine Umgestaltung des Buches, das eine amtliche Publikation sein und an alle Haushaltungen abgegeben werden soll. Das JFD wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Miles-Verlag weiterzuführen, etc.  
Der Protokollauszug trifft erst am 27.10. ein, da seine Ausarbeitung (Formulierung) auf Schwierigkeiten stiess (vgl. sep.Akten).
18. 9.1967 Notiz von Hrn. ER v.Moos über die Verhandlungen im ER
1. Amtliche Herausgabe
  2. Verteilung an alle Haushaltungen
  3. 1. Teil nochmals durchsehen und allenfalls retouchieren
  4. 2. Teil (ab S.144) vollständig ändern durch aussenstehende Persönlichkeit, in Form von nüchternen Abhandlungen "unter Vermeidung des Traktätchenstils". (Adolf Guggenbühl, Georg Thürer, Peter Dürrenmatt) (Beilage 9).
19. 9.1967 Herr Bachmann wird im Auftrag des Hrn.Dep.Vorst.orientiert (Der Beschluss des ER ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt).
19. 9.1967 Entwurf zu einem Protokollauszug über die Verhandlungen im ER am 18.9.67 von Hrn.Bundeskanzler Oser. Weicht leicht von der Notiz von Hrn. ER v. Moos ab (z.B. Seiten 1 - 144 bleiben unverändert; 2. Teil soll auf 32 Seiten reduziert werden unter Verwendung eines Teils der Bilder etc.).
20. 9.1967 Notiz von Hrn.Dr. Riesen (Beilage 10) über die Lage nach dem Beschluss des ER vom 18.9.67.
21. 9.1967 Notiz von Hrn.ER v. Moos über Besprechung mit Hrn.NR Hofer (Beilage 11)
21. 9.1967 Positiver Artikel im "Tages-Anzeiger" ZH über das ZVB.
- 2.10.1967 Begründung der Interpellation Hofer im NR.
- 4.10.1967 Notiz von Hrn.ER v.Moos an Hrn.Dr.Riesen über das weitere Vorgehen.
1. Hr. Bachmann fragen, ob er gegen die Neubearbeitung des 2.Teils beachtenswerte Einwendungen erhebt.
  2. Mit Hrn. Guggenbühl tf Fühlung nehmen und Audienz beim Dep.Chef vereinbaren.
  3. Vervielfältigung der Begründung der Interpellation Hofer z.H. des ER.
  4. Nach der Besprechung mit Hrn. Guggenbühl neuen Bericht an ER. Gegebenenfalls konkrete Vorschläge für ein Zurückkommen auf den letzten Beschluss.
- 4.10.1967 Notiz an EDMZ betr. langfristige Finanzplanung und die Kredite für das ZVB.

- 10.10.1967 Hr.Dr. Riesen stellt Hrn. Bachmann die Frage, wie er sich zu einer Neubearbeitung des 2. Teiles des Buches durch einen Dritten stelle. Hr. Bachmann kann sich vorerst noch nicht entscheiden und will vorerst mit Hrn.ER Schaffner sprechen. Er sieht 3 Möglichkeiten, die in einer Aktennotiz festgelegt sind (Beilage 11a).
- 13.10.1967 Schreiben an Hrn.Dr. Guggenbühl, ob er bereit wäre, den "2. Teil" des ZVB neu zu bearbeiten, mit Beilagen (~~von~~ einer Notiz von Hrn. Dr. Riesen über den Auftrag).  
u.a.
- 18.10.1967 Hr. Dr. Guggenbühl bedauert, den Auftrag nicht übernehmen zu können,  
a) ist mit Materie zu wenig vertraut  
b) Gesundheitsgründe (Herzinfarkt).
- 23.10.1967 Tf Anfrage von Hrn.Dr. Riesen bei Hrn.Prof.G.Thürer. Er will das Buch <sup>sehen</sup> und dann seine Auffassung bekanntgeben.
- 24.10.1967 Notiz des Hrn.Dept.Vorstehers über neue Aussprache im ER (Beil.12).
- 3.11.1967 Stellungnahme von Hrn.Prof.Thürer. Begrüsst das Buch. Ist mit Einleitung einverstanden. Zieht den ursprünglichen Text <sup>mehr-</sup>heitlich den Aenderungen Bindschedler vor. Macht im übrigen eine Reihe von Detail-Vorschlägen (Verbesserungsretouches) (Beil.13).
- 6.11.1967 <sup>in Ak. 82. v. Herr</sup> Aktennotiz über ein Tf mit Hrn.NR Dürrenmatt, nachdem dieser mit Hrn.ER Schaffner Fühlung genommen hatte. Herr Bachmann wird die gewünschten Aenderungen selbst vornehmen etc. (vgl.Beilage 14).
- 8.11.1967 Notiz von Hr.Dr. Riesen über das weitere Vorgehen (nach Absprache mit Hrn.ER v.Moos): u.a. Hrn. Bachmann werden die Vorschläge Thürer zur Ueberprüfung unterbreitet; Fotokopie für Hrn.NR Dürrenmatt. Hr.ER v.Moos wird letzterem noch persönliche Instruktionen geben. Hierauf sollen die Herren Bachmann und Dürrenmatt (evt auch einmal mit Thürer) zusammensitzen.  
Herr Bachmann erklärt sich am 15.11. mit diesem Vorgehen einverstanden (auch mit allen Aenderungsvorschlägen Thürer).
- 16.11.1967 Schreiben von Hrn.Dr. Riesen an Hrn.NR Dürrenmatt mit Einladung zu einer Vorsprache bei Hrn.ER v.Moos. Gibt ihm die Wünsche des ER bekannt und legt ZVB, Vorschläge Bindschedler, die hierauf erfolgten textlichen Aenderungen und die Aenderungen von Hrn.Prof.Thürer bei.
- 25.11.1967 Vorsprache von Herrn NR Dürrenmatt bei Herrn ER von Moos (Beilage 15)

VIII.

Neuer Zwischenbericht des JPD an den ER, vom 29.11.67

- 29.11.1967 Neuer Zwischenbericht an den ER
- 30.11.1967 Besprechung zwischen den Herren NR Dürrenmatt, Prof. Thürer, Dr. Riesen und Bachmann in BS.  
Sie einigen sich auf rund 50 Aenderungen im 2. Teil des Buches.
- 1.12.1967 Entsprechende Notiz von Herrn Dr. Riesen (Beilage 16) wird in der ER-Sitzung verteilt und die Angelegenheit ZVB erneut besprochen.
- 1.12.1967 Entwurf von Herrn Dr. Riesen für die Beantwortung der Interpellation Hofer.
- 4.12.1967 Der Unterzeichnete nimmt im Auftrage von Herrn ER v. Moos mit Herrn Fürsprecher Ernst, Finanzverwaltung, in Verbindung um abzuklären, ob sich die Finanzverwaltung bewusst ist, dass die Kosten für die Abgabe des ZVB an alle Haushaltungen allein durch die Eidgenossenschaft zu tragen sein werden. Die Finanzverwaltung weiss das. Ihre früheren Anregungen betr. finanzielle Beteiligung der Kantone z.B. sind durch den Beschluss des ER, das Buch allen Haushaltungen abzugeben, hinfällig geworden.
- 4.12.1967 Herr Bachmann erklärt auf Anfrage hin, dass die Texte über die radioaktive Verseuchung auf den neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse gebracht sind.  
Eine Abgabe des ZVB in allen 3 Amtssprachen kann noch vor Ende 1968 in Aussicht gestellt werden.

IX.

4. Beschluss des ER, vom 4.12.67

- 4.12.1967 Der ER stimmt dem Zwischenbericht des JPD vom 29.11.67 zu.  
Der Vorsteher des JPD wird beauftragt, die Interpellation Hofer positiv zu beantworten.
- 13.12.1967 Herr ER von Moos beantwortet die Interpellation Hofer. Das ZVB soll als amtliche Publikation erscheinen und an alle Haushaltungen abgegeben werden. Mit der Abgabe soll noch vor Ende 1968 begonnen werden.
- 18.12.1967 Weiterer neg. Artikel von U. Kägi im "Volksrecht" im Zusammenhang mit Beantwortung von Interpellation Hofer. Wird am 4.1.68 Herrn NR Dürrenmatt zur Kenntnis überwiesen.
8. 1.1968 Stellungnahme von Herrn NR Dürrenmatt zum Artikel Kägi (Beilage 17).

10. 1.1968 Besprechung mit EDMZ und Finanzverwaltung über das weitere Vorgehen im Hinblick auf den Abschluss eines Verlagsvertrags. Die EDMZ wird (unter Vorbehalt der Zustimmung durch Herrn Bachmann) direkt mit dem Miles-Verlag, bzw. Herrn Rentsch Fühlung nehmen. Herr Wuischpard will sich überlegen, was für eine Entschädigung angemessen ist.
15. 1.1968 Herr Bachmann ist einverstanden, dass die EDMZ direkt mit Herrn Rentsch verhandelt.
19. 2.1968 Telefon mit Herrn Jaccard EPD wegen allfälliger Berücksichtigung der Auslandschweizer bei der Verteilung des ZVB. Orientierung der EDMZ (vgl. Beilage 18).
21. 2.1968 Herrn Bachmann wird das von Herrn ER von Moos überarbeitete Vorwort zum ZVB zugestellt. Gleichzeitig wird er wegen der vom ER gewünschten Textbereinigungen moniert.
21. 2.1968 Besprechung mit Herrn Wuischpard wegen Verteilung des Buches.
29. 2.1968 Besprechung der EDMZ mit Miles-Verlag (Herrn Rentsch und Bachmann). Der Miles-Verlag beharrt auf einer Entschädigung gem. Gutachten Dr. Mittler.
5. 3.1968 Schreiben von Herrn Bachmann, er werde alles daran setzen, seine red. Arbeiten vor dem 22.4. abzuschliessen.
7. 3.1968 Besprechung mit EDMZ und FV über die Entschädigung an den Miles-Verlag. Man einigt sich vorläufig, eine Entschädigung gemäss Gutachten Mittler zu offerieren mit der vom JPD im Zwischenbericht von 1965 erwähnten stärkeren Degression.
8. 3.1968 Besprechung mit Herrn Dr. Riesen und hierauf Mitteilung an EDMZ und FV, dass nur eine wesentlich niedrigere Entschädigung in Frage kommen könne, als sie das Gutachten Mittler bei 2 Mio Ex erwähnt.
12. 3.1968 Besprechung bei EDMZ mit Miles und FV. Eine Einigung über die Urheberrechtsentschädigung war noch nicht möglich.
18. 3.1968 Besprechung bei EDMZ mit Herrn Dr. Mittler und FV um eine Präzisierung seines Gutachtens zu erhalten. Sind 8 Rp pro Band angemessen? Herr Dr. Mittler will es sich überlegen und wird uns berichten.
19. 3.1968 Notiz von Herrn Dr. Riesen über ein Telefon mit Herrn Bachmann wegen der Verzögerungen bei der Bereinigung des Textes des ZVB.
21. 3.1968 Telefon von Herrn Dr. Mittler. Er will nicht den Schiedsrichter spielen. Eine Entschädigung von 8 Rp und eine solche von 10 Rp pro Band lassen sich verteidigen. Er neigt eher zu 10 Rp. Orientierung des EDMZ.

21. 3.1968 Besprechung bei Herrn Wuischpard, EDMZ, mit Miles und FV. Herr Rentsch kann sich noch nicht mit den offerierten 8 Rp pro Band einverstanden erklären.
26. 3.1968 Sitzung Kommission Dürrenmatt. Sie genehmigt alle sehr zahlreichen Aenderungen, wie sie von Herrn Bachmann unterbreitet wurden (Beilage 19).
3. 4.1968 Besprechung im Büro von Herrn Wuischpard, Chef EDMZ, mit  
(2. 4.1968) Miles-Verlag und FV. Man einigt sich auf Var.B und eine Entschädigung an den Miles-Verlag von 8 Rp pro Band für die ersten 2 Mio Ex und von 5 Rp pro Band für weitere Exemplare.  
Bei Var. A hätte Herr Rentsch 4 Rp mehr verlangt pro Band. Die Offerte des Miles-Verlages und die Berechnungen des EDMZ (beide vom 2.4.68) für die Druck- und Herstellungskosten waren auf den 1/2 Rp gleich.
8. 4.1968 Herr NR Dürrenmatt unterbreitet den Entwurf zu einem Schreiben an Herrn BR von Moos über die Arbeiten der Kommission Dürrenmatt.
11. 4.1968 Herr Dr. Riesen erklärt sich mit dem Entwurf in allen Teilen einverstanden.
18. 4.1968 Herr Bachmann überbringt einen Vertragsentwurf des Miles-Verlages gestützt auf die Besprechungen zwischen dem Verlag, der EDMZ, der Finanzverwaltung und dem Sekr.EJPD.
19. 4.1968 Der Entwurf wird der <sup>dem AGE</sup> FV, und der EDMZ zur Stellungnahme überwiesen.
19. 4.1968 Auftrag an Finanzkontrolle und EDMZ, die bisher aufgelaufenen Kosten beim Miles-Verlag zu überprüfen.
19. 4.1968 Entwurf zu einem Begleitschreiben an alle Empfänger des ZVB.
23. 4.1968 Schreiben von Herrn NR Dürrenmatt an Herrn BR v. Moos wegen des def. bereinigten Textes des Buches und der Beendigung der Arbeiten der durch ihn präsierten Kommission. Die Kommission ist überzeugt, "der nun vorliegende Text entspreche in höchstmöglichem Ausmass den Aenderungswünschen". (Beilage 20).
24. 4.1968 Stellungnahme des AGE zum Vertragsentwurf vom 8./18.4.68.
25. 4.1968 Schreiben von Herrn Rentsch mit dem Ersuchen um baldige Unterzeichnung des Verlagsvertrages mit Begründung der Dringlichkeit.

26. 4.1968 Herr Frei, Finanzkontrolle, berichtet telefonisch, dass die Kontrolle der bisher dem Miles-Verlag entstandenen Kosten nicht beendet werden konnte, da noch verschiedene Unterlagen und Angaben fehlten.
30. 4.1968 Antwort an Herrn Rentsch betr. Unterzeichnung des Vertrags. Wir benötigen vorerst die Meinungsäusserung der interessierten Dienststellen sowie das definitive Resultat der Uebarprüfung der Kosten.
1. 5.1968 Ueberweisung der früheren Aufstellungen der aufgelaufenen Kosten des Miles-Verlages an die Finanzkontrolle.
6. 5.1968 Stellungnahme der FV zum Verlagsvertragsentwurf vom ~~3.5.~~
10. 5.1968 Notiz von Herrn Dr. Riesen: Herr ER von Moos habe den für den Zivilschutz zuständigen kantonalen RR erklärt, das ZVB werde an alle Haushaltungen abgegeben und mit der Abgabe werde noch Ende dieses Jahres begonnen.
13. 5.1968 Dankeschreiben des Herrn Dep.-Vorstehers an Herrn NR Dürrenmatt.
14. 5.1968 Besprechung mit EDMZ über den Vertragsentwurf des Miles-Verlages (vom 8.4.68). Es werden eine Reihe von Aenderungen beschlossen.
17. 5.1968 Wir unterbreiten dem Miles-Verlag Aenderungsvorschläge für den Vertragsentwurf.  
Kopie: FV, EDMZ, AGE
11. 6.1968 Revisionsbericht der Finanzkontrolle inbezug auf die vom Bund zu übernehmenden bisherigen Kosten des Miles-Verlages für das ZVB.
17. 6.1968 Besprechung des Revisionsberichtes mit Herrn Frei FK. Er schlägt gemeinsame Besprechung mit Herrn Ernst FV vor.
17. 6.1968 Besprechung der technischen Kosten mit Herrn Oberholzer. Die Abrechnung ist vom Standpunkt der EDMZ i.O. 2 Posten sind noch mit Herrn Stuber und HH abzuklären.
17. 6.1968 Tf. Besprechung mit Herrn Notar Schnyder. Das ZVB könnte bei den Eheschliessungen abgegeben werden, um die erforderliche Kontinuität zu erreichen.
17. 6.1968 Antwort des Miles-Verlages vom 13.6. auf unsere Aenderungsvorschläge betr. den Vertragsentwurf.
20. 6.1968 Ueberweisen Herrn Oberholzer EDMZ Photokopie der Rechnung der Firma Rentsch vom 14.4.66 betr. Vorentwurf des ZVB für HH zur Prüfung.

24. 6.1968 Wir erhalten die Probeabzüge (broschiert) der bereinigten deutschen Fassung des ZVB in 8 Ex.  
- Dicker Probeband - als Ausgabe 1969 bezeichnet.
24. 6.1968 Herr Bachmann wird das "Gut zum Druck" von allen Dienststellen einholen.
26. 6.1968 Besprechung mit den Herren Frei (FK), Neuenschwander (FV), Oberholzer (EDMZ) über den Revisionsbericht der FK. Beschlussfassung über die Beträge, welche nicht übernommen werden können.  
Anschliessend Besprechung mit den Herren Neuenschwander (FV) sowie Wuischpard und Oberholzer (EDMZ) über die Aenderungsvorschläge des Miles-Verlages für den Vertragsentwurf.
26. 6.1968 EDMZ unterbreitet den Entwurf für 2 neue Klauseln für den Verlagsvertrag.
27. 6.1968 Erkundigung bei Handelsreg.Amt über die Eintragungen im Handelsreg. betr. Werbag bzw. Miles-Verlag (Beilage 21).
28. 6.1968 Schreiben an Herrn NR Dürrenmatt; Uebermittlung des letzten Probeabzuges des ZVB (Ausgabe 1969) mit der Frage, ob er dazu noch Bemerkungen anzubringen habe.
2. 7.1968 Besprechung mit dem Miles-Verlag über die von der Finanzkontrolle beanstandeten finanziellen Forderungen sowie der von der EDMZ vorgeschlagenen Ergänzung des Vertrages.
3. 7.1968 Abklärungen über das Dienstverhältnis und die unbezahlten Urlaube von Herrn Bachmann (keine bezahlten Urlaube).
8. 7.1968 Notiz an Herrn Dr. Riesen über die finanziellen Verhandlungen mit dem Miles-Verlag.
8. 8.1968 Notiz an Herrn Dr.Riesen betr. die Ausführungen im ZVB über das Völkerrecht und den Kulturgüterschutz (mit den entspr. Auszügen). Abklärungen im Zusammenhang mit einem ERB vom 10.7.68 betr. öffentliche Verbreitung der Genfer Konventionen.
14. 8.1968 Bespr. (tf) mit Herrn Oberholzer EDMZ über die Verteilung des ZVB und die Kosten (Frage der Portofreiheit und der Erklärung des Buches als Drucksache).
19. 8.1968 Aktennotiz über die vom Miles-Verlag geltend gemachten Unkosten.
19. 8.1968 Schreiben an Miles-Verlag wegen Vertragsentwurf.
29. 8.1968 Den Herren Wuischpard (EDMZ), Frei (FK) und Ernst (FV) werden die Entwürfe zum Antrag an ER und zum Vertrag mit dem Miles-Verlag unterbreitet.
30. 8.1968 Schreiben an EPD, EDI und EMD , ob sie die Ausführungen im ZVB über die internationalen Uebereinkommen als genügend erachten.

20.8.68 Aktennotiz betr. die dem Miles-Verlag zu vergütenden Kosten  
(zur Beantwortung allfälliger Fragen der Geschäftsprüfungskommission)  
Kopie an EDMZ, FK und FV.

2. 9.1968 Miles-Verlag erklärt sich mit unseren Vorschlägen vom 19.8. einverstanden-
2. 9.1968 Stellungnahme der Finanzkontrolle zu unserem Antrag an den ER.
6. 9.1968 Stellungnahme der Finanzverwaltung zu unserem Antrag an den ER. Die 21'000.- für Herrn Bachmann sollen noch gestrichen werden.
9. 9.1968 Tf. Orientierung von Herrn Rentsch. Er wird uns in 2-3 Tagen schriftlich berichten, ob er einverstanden ist.
11. 9.1968 Herr Rentsch gibt telefonisch sein Einverständnis <sup>zur Streichung d. Fr. 21'000.-</sup> Schriftliche Bestätigung folgt.
10. 9.1968 EMD ist damit einverstanden, dass wegen des Haager Abkommens der Text des ZVB nicht ergänzt werden muss.
12. 9.1968 EPD ist ebenfalls einverstanden, dass wegen des Haager Uebereinkommens am ZVB nichts mehr geändert wird.
13. 9.1968 Herr Wuischpard EDMZ spricht vor. Wir bereinigen den Vertrag und einzelne Punkte des Antrages. Die dem Entwurf beigelegte Notiz der EDMZ wird zurückgenommen und durch einen Satz über die Verteilung in den verschiedenen Sprachen im Antrag selbst ersetzt.
17. 9.1968 Schriftliche Bestätigung des Miles-Verlages, dass er mit der Streichung der Fr. 21'000.- einverstanden ist.
20. 9.1968 Schreiben an Finanzverwaltung wegen Einwilligung Miles-Verlag zur Streichung der Fr. 21'000.-.

X. Abschliessender Bericht und Antrag des JPD an den ER,  
vom 20. 9.1968

---

20. 9.1968 Der abschliessende Bericht und Antrag des JPD über die Herausgabe des ZVB wird ausgeteilt.
24. 9.1968 Wir unterbreiten dem Miles-Verlag den Vertragsentwurf, wie er dem ER zur Genehmigung zugestellt wurde.
25. 9.1968 Notiz an Herrn Dr. Riesen über die Frage der Presseorientierung nach dem Beschluss des ER.
26. 9.1968 Miles-Verlag ist mit den Präzisierungen des Vertragsentwurfes einverstanden.

26. 9.1968 Summarische Bemerkungen zum ZVB von Herrn BKanzler Huber.
26. 9.1968 Mitbericht EDI. Einverstanden, <sup>ab</sup> mit Bedenken.
27. 9.1968 Notiz von Herrn BK Huber an Herrn ER v.Moos.
30. 9.1968 Notiz von Herrn Minister Däzan Herrn BPr Spühler. Mit ZVB einverstanden. Ist indessen nicht befriedigt von der Einleitung und hätte auch den Widerstandskampf gerne noch straffer gefasst gesehen.
30. 9.68 Mitbericht EVD. Keine Ablehnung. Bedauert aber, dass der ER nicht den Vorschlägen (mündlichen im Rat) des EVD folgte. Skepsis über die Zweckmässigkeit des Inhaltes des Buches.
- 1.10.1968 Herr Dr. Riesen nimmt auf Wunsch von Herrn ER v.Moos mit Herrn Dir. Bolliger, Radio Bern, Fühlung, welchem Vertreter der jungen Generation das ZVB zur kritischen Durchsicht übergeben werden könnte (Dr. Métraux). Dieser erklärt sich bereit (Beilage 22).
- 2.10.1968 Kleine Anfrage Wanner "ob und wann mit der Verteilung an das Volk gerechnet werden kann".
- 3.10.1968 EMD Zustimmung. Bedauert die Verzögerung bei der Abgabe des ZVB.
- 4.10.1968 EFZD Zustimmung. Ist befriedigt über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Miles-Verlag. Hält indessen die finanzielle Belastung des Bundes immer noch für hoch.  
EPD Zustimmung mit spätern mündlichen Bemerkungen im ER.  
EVED Zustimmung.
- 7.10.1968 Exposé Herr Dr. Peter Métraux zum ZVB. Notiz Herr Dr. Riesen darüber.
- 9.10.1968 Notiz von Herrn ER v.Moos zum Exposé Métraux an Herrn Dr. Riesen.  
Den Einwendungen Rechnung tragen, grundlegende Aenderung der Einleitung etc.
- 14.10.1968 Auftrag an Herrn Dr. Métraux zur Ueberprüfung des ZVB. Herr Dr. Kurz hat die Stellen betr. Dienstverweigerer und Wehrkraftzersetzung einlässlich zu überprüfen. Herr Salzmann wird angefragt, ob er die Ueberarbeitung der Einleitung übernehmen wolle.
- 15.10.1968 Notiz Herr Dr. Riesen wegen franz. und ital. Adaptation.
- 15.10.1968 Herr Salzmann teilt mit, er sei bereit, die Einleitung ganz neu zu fassen (Ueberarbeitung unmöglich).
- 18.10.1968 Dr. Kurz hält nur 1 Korrektur (S.228) als nötig: "naive Intellektuelle" statt "naive Professoren". (Beilage 24).

- 21.10.1968 Herr Dr. Riesen orientiert Herrn Bachmann, dass weitere Aenderungen am Buche erfolgen sollen. Die Texte werden Herrn Bachmann nach Bruxelles übermittelt.
- 21.10.1968 Friedrich Salzmann überweist sein Manuskript für eine neue Einleitung.
- 22.10.1968 Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit, dass Herr Im Hof die letzte Probeausgabe des ZVB vollständig durchgesehen hat und auf 97 Seiten Aenderungen anbrachte.
- 24.10.1968 Herr Dr. Riesen teilt Herrn Bachmann mit, Herr ER v. Moos gebe der neuen Fassung der Einleitung den Vorzug. Der Text stehe ihm zur Verfügung.
- 24.10.1968 E von Herrn ER von Moos zu einem neuen Vorwort (als Geleitwort bezeichnet).
- 28.10.1968 Ich erhalte die Aenderungsvorschläge von Herrn Dr. Métraux zur Stellungnahme.
- 29.10.1968 Stellungnahme dazu (Beilage 25).
- 30.10.1968 Notiz Mü betr. die franz. und ital. Adaptationen.
- 30.10.1968 Die Vorschläge Dr. Métraux werden dem BZS zur dringenden Stellungnahme unterbreitet. Dieses Amt verteilt die Unterlagen gleichentags an alle zuständigen Leute.
- 6.11.1968 Tf von Herrn Wuischpard, EDMZ. Die EDMZ sollte unbedingt den für das ZVB für 1968 reservierten Betrag von ca. 2 Mio. Fr. noch vor Ende des Jahres überweisen können.
- 6.11.1968 2. E. zum neuen Geleitwort von Herrn ER v. Moos.
- 11.11.1968 Bereinigung der Vorschläge Métraux mit Herrn Bachmann. Herr Bachmann erstattet auch den Text Salzmann (Einleitung) zurück mit minimalen Aenderungen. Er ist mit der Uebernahme dieses Textes in das ZVB einverstanden.
- 11.11.1968 Notiz über die Bereinigung der Vorschläge Métraux mit den Herren Bachmann und Im Hof.
- 15(?)11.68 Abänderungsvorschläge <sup>von Her</sup> ER v. Moos zur Einleitung Salzmann.
- 18.11.1968 Def. Text des neuen Geleitwortes.
- 18.11.1968 Abänderungsvorschläge Ri/Mü für die Einleitung unter kritischer Berücksichtigung der Vorschläge von Herrn ER v. Moos.
- 22.11.1968 Die neuen Texte für die S.10 und 11 der Einleitung (Var. ER v. Moos und Var. Ri/Mü) werden Herrn Salzmann unterbreitet.

- 22.11.1968 Herr Im Hof überbringt das "Protokoll" betr. die Aenderungen und Korrekturen, gestützt auf die Vorschläge Métraux, in Form einer Zusammenfassung sämtlicher Korrekturen.
- 24.11.1968 Herr Salzmann sendet die Abänderungsvorschläge mit Vorschlägen zu weiteren Aenderungen zurück.
- 27./29.11.68 Notiz über das Ausmass der Berücksichtigung der Vorschläge Métraux.
- 28.11.1968 Neue Abänderungsvorschläge Ri/Mü zu den von Herrn Salzmann neu unterbreiteten S. 10 und 11 der Einleitung.
- 3.12.1968 Neuer Abänderungsvorschlag für Einleitung.
- 5.12.1968 Herr BR v.Moos genehmigt die Einleitung mit Abänderungen.
- 5.12.1968 Notiz bezr. die Stellen im ZVB über die Haltung des BR in der schwachen und starken Schweiz.
- 6.12.1968 Herr Bachmann erklärt sich mit der geänderten Einleitung einverstanden.
- 9.12.1968 Antwort des BR auf Kleine Anfrage Wanner.

XI.

Ergänzungsbericht des JPD vom 18.12.68 zu  
seinem Bericht vom 20.9.68

- 18.12.1968 Ergänzung des Berichtes an den BR vom 20.9.68  
+ Begleitbrief an die Empfänger des ZVB  
+ neue Einleitung  
wird für BR Sitzung vom 23.12.68 ausgeteilt.

XII.

5. und definitiver Beschluss des BR vom  
23.12.1968

- 23.12.1968 Der BR beschliesst definitiv die Herausgabe und den Text des ZVB gemäss unseren Anträgen vom 20.9. und 18.12.68. Orientierung der Presse sowie von Herrn Bachmann und Herrn Rentsch.
- 23.12.68 Notiz über die Verteilung des ZVB nach der Abgabe an alle Haushaltungen.
- 31.12.1968 Herr B.Pr. v.Moos unterzeichnet den Vertrag mit dem Miles-Verlag, Herr Dr.Riesen das Begleitschreiben (am 7.1.69).

6. 1.1969 Herr B.Pr. v.Moos wünscht noch eine ausdrückliche schriftliche Bestätigung der FV, dass sie mit dem letzten Vertrag mit dem Miles-Verlag einverstanden sei.
8. 1.1969 FV erklärt sich ausdrücklich mit dem Text des Vertrages betr. ZVB einverstanden.
9. 1.1969 Anfrage von Herrn Dr. Riesen, ob wir genügend gesichert sind inbezug auf die Druckkorrekturen.
10. 1.1969 Telefonische Abklärung bei den Herren Dr. Métraux und Salzmann wegen ihrer Erwähnung im ZVB. Herr Salzmann wird unter den Persönlichkeiten erwähnt, die dem Buch ihre Unterstützung geliehen haben. Herr Dr.Métraux wird nicht erwähnt.  
Herr Bachmann ist einverstanden.
13. 1.1969 Wir erhalten 2 Ex des Vertrages vom Miles-Verlag gegengezeichnet zurück mit Begleitschreiben vom 10.1.69.  
1 Ex des Vertrages geht an die EDMZ.
14. 1.1969 Herr Bachmann teilt mir an einer Sitzung mit der EDMZ zur Festlegung des Terminplanes mit, mit der Verteilung des ZVB könne erst im September 1969 begonnen werden, aber das mit voller Garantie. Für ein früheres Datum könne keine Garantie übernommen werden.
18. 1.1969 Schriftliche Verdankung der Arbeiten der Herren Salzmann und Dr. Métraux.
18. 1.1969 Bericht an Herrn Dr. Riesen über die Vertragsklausel betr. musterkonforme Ablieferung des ZVB.
21. 1.1969 Besprechung bei der GD PTT über die Zustellung des ZVB. Teilnehmer GD PTT, EDMZ, Miles-Verlag, Fa. Bucher.
27. 1.1969 Notiz über die Verteilung des Buches. Kann kaum vor Mitte September beginnen, wird aber vor Ende des Jahres beendet sein.
4. 3.1969 Arbeitssitzung wegen Verteilung des ZVB mit GD PTT, EDMZ und Vertretern der Firma Bucher. Der Versand an die Postbüros soll am 1.9.69 beginnen und längstens bis Mitte Oktober dauern. Die Verteilung durch die Post beginnt mit dem Eintreffen der Bücher.
11. 3.1969 Neuer Entwurf von Herrn BPr v.Moos für den Begleitbrief.

Der ZS-Teil der franz. Fassung des ZVB wird den west-schweizerischen kant. ZS-Aemtern zur Stellungnahme unterbreitet.  
Ihre Anregungen werden berücksichtigt.

12. 3.1969 Auf dem Buchrücken wird - zur Erleichterung der Verteilung durch die Post - der Titel des Buches wiederholt (d, fr, ital).  
Besprechung mit den Herren Wuischpard und Bachmann und mir.  
20.3.69 Orientierung von Herrn Ellenberger GD PTT
18. 3.1969 Die franz. und ital. Uebersetzungen des Begleitbriefes liegen vor.
31. 3.1969 Telefonische Vereinbarungen mit Herrn Bachmann und den Herren Merlin sowie Boschetti von der BK betr. Kontrolle der franz. und ital. Adaptationen des ZVB.
3. 4.1969 Der franz und ital. Text des Begleitbriefes werden von Herrn BPr v.Moos genehmigt und dann an EDMZ weitergeleitet.
12. 5.1969 Die ersten Bogen der franz. Adaptation gehen an Herrn Merlin, BK, zur Kontrolle. Die weiteren Bogen werden laufend zugestellt.
16. 5.1969 Die ersten ital. Texte gehen an Herrn Boschetti, BK, zur Kontrolle. Die weiteren Bogen werden im Juni Herrn Boschetti sukzessive zugestellt.
27. 5.1969 Herr BPr v.Moos genehmigt das franz. Geleitwort mit Kürzungen.
30. 5.1969 Ich erhalte die Bemerkungen von Herrn Merlin betr. die franz. Adaptation des ZVB. Ich leite sie mit dem Vorschlag, die Einleitung noch Herrn ER Bonvin zu zeigen, an Herrn BPr v.Moos weiter (Beilage 26).
10. 6.1969 Herr Dr. Riessen schickt den franz. Text der Einleitung zurück mit der Bemerkung, sie sei von Herrn ER Bonvin durchgelesen worden; er habe ausgeführt: "Cette traduction me plait et est à mon sens très persuasive" (Beilage 27).
13. 6.1969 Ich unterbreite Herrn BPr v.Moos das ital Vorwort zur Genehmigung.
17. 6.1969 Herr BPr v.Moos ist mit dem ital. Vorwort einverstanden und wünscht 2 Kürzungen.
23. 7.1969 Mitteilung der GD PTT, die Fa. Bucher sei frühestens Ende Sept.1969 in der Lage, mit dem Versand des ZVB zu beginnen, statt am 1.September. Die Verteilung des ZVB noch 1969 sei damit in Frage gestellt. Das IPD erhält erstmals durch dieses Schreiben Kenntnis davon, dass die definitiven Texte für die franz. und ital. Adaptation nicht fristgerecht bei der Fa. Bucher eintrafen .
25. 7.1969 Abklärung bei Herrn Bachmann, wie diese Verspätung entstanden sei. Sie ist verursacht durch Schwierigkeiten bei der Anpassung der franz. und ital. Adaptationen an die letzten Aenderungen am deutschen Text des ZVB.
- 25.7. -  
20.8.1969 Zahlreiche Bemühungen, die durch die franz. und ital. Adaptationen verursachte Verzögerung wieder aufzuholen, was nicht möglich ist..  
Neue Verhandlungen zwischen EDMZ, Fa. Bucher, GD PTT und Sekr. EJPD um zu garantieren, dass das ZVB noch 1969 verteilt werden

kann. Zusätzliche Kosten sind unvermeidbar. Die Frage, wer sie zu tragen hat, bleibt vorerst offen. Sie wird bei der definitiven Abrechnung mit der EDMZ entschieden.

21. 8.1969 Mitteilung von Herrn Oberholzer EDMZ über den definitiven Terminplan für die Verteilung des ZVB und die Pressekonferenz:

1. Der Versand ab Luzern durch die Firma Bucher beginnt am 9. Oktober und muss bis zum 5. November beendet sein.
2. Die Zustellung an die Haushaltungen durch die Post beginnt frühestens am 13. Oktober
3. Die Pressekonferenz wird am 13. Oktober abgehalten.

Beilagen 1 - 27 erwähnt

(Die Beilagen Nr. 14-17 sowie 19 und 20 wurden mit weiteren Unterlagen betr. die Kommission Dürrenmatt am 4.12.69 von Herrn Ruprecht bereits abgeholt.)